

Blick ins Dorf



Die Zeitung für alle Nickelsdorfer/innen

Ausgabe 1 / April 2016

Zugestellt durch Post.at

Nickelsdorfer Faschingsrückblick



Feuerwehrball: Der eleganteste Nickelsdorfer Ball wurde wieder mit einer feierlichen Polonaise eröffnet, danach tanzten die zahlreichen Gäste zu „feueriger“ Musik bis in die Morgenstunden.



„Gewichtiger“ Besuch am SPÖ Maskenball: Obelix (Pfarrer Roman Schwarz) und Asterix (Pater Gerald) mit Squaw Karin Zapfl und Trapper Bgm. Gerhard Zapfl sowie gut gelaunten und das Tanzbein schwingenden Gästen



Tolle Maskenparade und fröhliche Stimmung auch am Faschingskränzchen der keineswegs zum „alten Eisen“ gehörenden Nickelsdorfer Pensionisten und ihrer Gäste aus Potzneusiedl, Deutsch Jahndorf, Gols, Zurndorf und Gattendorf



Liebe Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfer!

Die aktuellen Entwicklungen der internationalen Flüchtlingsbewegung können sie laufend den täglichen Presseberichten entnehmen.

Wie was konkret behandelt wird, was genau zu erwarten ist und wer welche Schritte setzen wird, bleibt abzuwarten.

Auf Nickelsdorf gibt es zurzeit keine Auswirkungen.

Ich stehe in ständiger Verbindung mit der Landespolizeidirektion, um gegebenenfalls die nötigen Vorkehrungen zu treffen.

Wie schon bisher werde ich sie darüber laufend informieren.

Ihr Bürgermeister
Ing. Gerhard Zapfl

Gemeinde

Europa fängt in der Gemeinde an

Unter diesem Motto stand, wie schon kurz berichtet, eine Veranstaltung letzten November in Brüssel, zu der auch EU-Gemeinderäte und von der Flüchtlingsproblematik besonderes betroffene Bürgermeister aus Österreich, darunter Bgm. Ing. Gerhard Zapfl geladen waren. Die Erkenntnis dieser Tagung war, dass es zwar jede Menge Vorschläge seitens der Kommission der Europäischen Union, aber keine Lösungen gibt. Es nützt jedoch nichts, nur auf die „EU“ zu schimpfen, denn diese besteht nicht nur aus den Damen und Herren in Brüssel, sondern aus mittlerweile 28 Ländern und deren Bürgern, also aus uns allen. Es geht nicht darum, die Verantwortung an die Gemeinden abzuwälzen, sondern das Bewusstsein zu schärfen, diese gemeinsame Europäische Union verantwortlich mitzutragen als das, was sie ist: das größte und nachhaltigste Friedensprojekt in der Geschichte und als gesicherte Zukunft für kommende Generationen, für das es keine Alternative gibt.

Bgm. Ing. Gerhard Zapfl hat in den letzten Monaten durch zahlreiche Aktivitäten aufhorchen lassen und Verbündete über alle Parteigrenzen



hinweg gefunden, die dazu beigetragen haben, dass die österreichische Bundesregierung inzwischen aus ihrem Tiefschlaf aufgewacht ist und konkrete Maßnahmen zur Eindämmung des Flüchtlingsstromes setzt. Es ist jedoch auch nötig, auf Europäischer Ebene am Ball zu bleiben und ein Umdenken zu bewirken, das nur von der Basis her möglich ist. Aus diesem Grund lud Bgm. Ing. Zapfl, unterstützt durch LAbg. und Bgm. Werner Friedl aus Zurndorf und LAbg. Kilian Brandstätter, am 19. und 20. Februar 2016 zu einem besonderen Treffen nach Nickelsdorf ein.



Bgm. Ing. Gerhard Zapfl mit den Teilnehmern des EU-Workshops in Nickelsdorf

Folge-Treffen der EU-Gemeinderäte in Nickelsdorf

Bei diesem zweitägigen Workshop ging es in erster Linie um die Frage, wie man das Vertrauen der Bevölkerung in die EU wieder stärken kann, unter anderem durch verbesserte Kommunikation zu den Bürgern. Es nahmen EU-Gemeinderäte aus dem Burgenland, der Steiermark, Niederösterreich und Salzburg teil, sowie Mitarbeiter des Außenministeriums und die Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der Europäischen Kommission in Wien, Brigitte Luggin.

Zentrales Anliegen war, wie man den zu Recht verunsicherten und vielfach erbosten Bürgern begegnen und Informationen über die Arbeit der EU in verständlicher Form nahebringen kann. Keine leichte Aufgabe angesichts des Unmutes der Bevölkerung über überbordende Vorschriften auf der einen und die Ideenlosigkeit der Europäischen Kommission in der Flüchtlingsfrage auf der anderen Seite. Zumal von dieser noch dazu nun in den Augen der Menschen mit einem völlig haltlosen Rundumschlag gegen Österreich und seine nationa-

len Maßnahmen zur Sicherheit des eigenen Volkes offensichtlich abgelenkt werden soll. Dabei geht es nicht darum, keine Flüchtlinge mehr aufzunehmen, sondern die Spreu vom Weizen zu trennen, um wirklich hilfs- und schutzbedürftigen Menschen eine reelle Chance und Perspektiven in unserem Land zu geben. Im Rahmen des Workshops gab es auch ein interessantes Gespräch mit jenen 25 Asylbewerbern, die derzeit in Nickelsdorf in der Pension Theresia untergebracht sind und sich problemlos in die Dorfgemeinschaft integriert haben.

Trotz aller Schwierigkeiten waren sich alle Teilnehmer der Veranstaltung einig, die Verantwortung der Gemeinden auch weiterhin wahrnehmen zu müssen und ein klares Zeichen zu setzen, den Weg der Vertrauensbildung für ein gemeinsames Europa fortzusetzen und in den kleinsten Einheiten, eben den Gemeinden, den Grundstein dafür zu legen. Die Veranstaltung in Nickelsdorf wird sicher nicht die letzte sein, um diese Aufgabe auch bewältigen zu können.

Volksschule Nickelsdorf

Da es sich für die letzte Ausgabe im vergangenen Jahr zeitlich nicht mehr ausging, möchten wir hier auf einen besonderen Tag in der Volksschule zurückblicken, auf den Weihnachtsstationentag am 23. Dezember. Dieser war für alle Schülerinnen und Schüler besonders aufregend, spannend und vergnüglich.

So gab es eine Backstube, wo fleißig Kekse gebacken (und natürlich auch verkostet) wurden, eine Bastelstation, wo kreative Weihnachtskarten für

die Familie entstanden, sowie eine Erzähl- und Lesezeitung, wo die Kinder und Pädagoginnen und Pädagogen, aber auch Gäste wie Bgm. Ing. Gerhard Zapfl Weihnachtsgeschichten vorlasen und auch persönliche Erinnerung an Weihnachtsfeste von früher zum Besten gaben. Schließlich gab es auch noch ein weihnachtliches Tanztheater, womit die Kinder einen besinnlichen Abschluss der Adventzeit setzten und auf das bevorstehende Fest einstimmten.



Vereine

Pensionistenverband

Am Faschingsdienstag, dem 9. Februar, fand das traditionelle Faschingskränzchen der Nickelsdorfer Pensionisten im Gasthaus Weisz, Dorfwirt, statt. Unter den zahlreichen Besuchern konnten auch wieder Gäste aus den umliegenden Gemeinden begrüßt werden, viele von ihnen in origineller Kostümierung. Dass unsere Senioren für jeden Spaß zu haben sind und zu feiern verstehen, ist ja hinlänglich bekannt, und so wurde auch dieses Mal bis in die Abendstunden getanzt und gelacht. Tolle Tombolapreise – jedes Los gewann – rundeten das Erlebnis des vergnüglichen Nachmittags ab.

Die diesjährige Muttertagsfeier findet am 1. Mai beim Dorfwirt statt, Beginn ist um 15:00 Uhr.



Einzug der Masken am Faschingskränzchen der Nickelsdorfer Pensionisten

Das Programm bestreiten dieses Mal Kinder der Musikschule Nickelsdorf unter der Leitung von Direktor Josef Kovacs.

Vom 3. bis 10. Mai findet heuer das Frühjahrstreffen des Nickelsdorfer Pensionistenverbandes in Rhodos statt.

KUGEL

Unser äußerst rühriger Kulturverein hält wieder einige besondere Zuckerl für 2016 bereit. So gab es am 13. März im Anschluss an die traditionelle Kranzniederlegung beim Lajos-Kossuth-Denkmal im Beisein unserer Partnergemeinde Pusztavam einen Nachmittag mit ungarischer Folklore im Kunsthaus. Volkstanzgruppen mit Live-Musik sorgten für das kulturelle Programm, interessant war auch ein kurzer historischer Überblick über den ungarischen Freiheitskampf. Kulinarisch versorgte die Veranstaltung wieder das Café-Restaurant Falb.

Für die Historische Radfahrt am 22. Mai ist dieses Mal eine Route Richtung Friedrichshof geplant.

Bei genügend Anmeldungen (ab sofort möglich) gibt es von 26. bis 29. Mai einen Ausflug

nach Opatija in Kroatien, eine der schönsten Städte an der dalmatinischen Küste mit imperialem Flair.

Am 25. Juni gibt es wieder ein klassisches Konzert mit dem Koehne Quartett auf dem Dorfplatz.

Abschließend noch eine Vorschau auf den Herbst: Anlässlich 160 Jahre Ostbahn wird es am 10. September eine Ausstellung darüber geben, wie die Eisenbahn nach Nickelsdorf kam. Die Ausstellung wird an drei Wochenenden zu sehen sein. Am 29. Oktober gibt es im Kunsthaus ein Erzähltheater – Jana Raile und Hertha Glück. Am 5. November wird die Premiere eines neuen Theaterstückes der KUGEL-Theatergruppe stattfinden.

Informationen: Hans-Paul Limbeck, 0664 / 233 85 55



Start der Historischen Radrundfahrt

Kinderfreunde

Unter dem spannenden Motto „Auf zur Schatzinsel“ stand der diesjährige Kindermaskenball am 31. Jänner beim Dorfwirt, Gasthaus Weisz.

Die lustig kostümierten kleinen Clowns, Prinzessinnen, Hexen, Cowboys und Co. tanzten, spielten und tobten durch das unterhaltsame Programm und enterten auf der Suche nach der Schatztruhe das Piratenschiff.

Schließlich wurde die geheimnisvolle Kiste tatsächlich gefunden und die Kleinen konnten sich nach Herzenslust an den Goldmünzen (natürlich aus Schokolade) und den vielen anderen Schätzen, wie bunten Kaugummis und jeder Menge Süßigkeiten, bedienen.



Das Rudern des Piratenschiffs ist ganz schön schwer

Tennisclub

Nach der Winterpause startet die Tennissaison 2016 wieder am 30. April mit der Veranstaltung „Ganz Österreich spielt Tennis“. Vom 5. bis 8. Mai folgte die Tennisoutlet-Trophy by Kamper, die Meis-

terschaft beginnt am 14. Mai. Selbstverständlich gibt es auch in diesem Sommer wieder das beliebte Tenniscamp vom 4. bis 8. Juli (Abschlussfeier am Freitag, 8. Juli).

Freiwillige Feuerwehr

Am 8. Jänner fand die Hauptdienstbesprechung der FF Nickelsdorf statt. Dabei wurde vom vergangenen Jahr berichtet und die Pläne für das Jahr 2016 wurden bekannt gegeben. Außerdem trat Johann Gindl nach 22 Jahren als Kassier zurück. Neuer Kassier ist Ronald Pecher.

Am 23.1.2016 fand dieses Jahr der FF-Ball statt. Eröffnet wurde der Ball durch eine Polonaise, getanzt von der Nickelsdorfer Jugend und Freunden. Die zahlreichen Gäste amüsierten sich bei guter Musik bis in die frühen Morgenstunden.

Seit Juni 2015 hat die Feuerwehr Nickelsdorf wieder eine Feuerwehrjugend. 13 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren treffen sich zwei Mal im Monat. Zurzeit bereiten sich die Jung-Florianis auf den Wissenstest vor. Dabei wird ihr Wissen zum Thema Feuerwehr geprüft.

Am 7. und 8. Mai 2016 findet der beliebte FF-Heurige statt.



Die engagierten Jung-Florianis beim Gruppenfoto

Pfarrgemeinden

Leiden

Wir befinden uns mitten in der Passionszeit. Passion bedeutet „Leiden“.

Jeder Mensch muss in seinem Leben Leid erleben und lernen, damit zu leben. Dazu gibt es eine einprägsame Erzählung:

In einem Dorf lebte ein Ehepaar. Sie hatten ein kleines Mädchen bekommen. Das war ihr ganzes Glück. Eines Tages wurde das Mädchen aber vor ihren Augen von einem Auto überfahren. Die Mutter war nicht nur untröstlich, sondern sie wurde immer verbitterter. Irgendwann ertrug sie es nicht mehr, Kinder spielen zu sehen, ohne dass Wut und Ärger in ihr hochkamen. Es erschien ihr zu ungerecht, dass ausgerechnet sie ihr Kind verloren hatte. In ihren Gedanken lebten alle Menschen glücklich und zufrieden. Nur sie war von Leid und Kummer geschlagen.

Eines Tages sprach sie mit ihrem Pfarrer über ihr Unglück. Der bat sie, durch das Dorf zu gehen und sich in jedem Haus, in dem es kein Leid gibt, eine Blume zu erbitten. Dann sollte sie aus den gesammelten Blumen einen Strauß binden und diesen nach einer Woche zu ihm bringen. Die Frau ging durch ihr Dorf von einem Haus zum anderen. Als sie nach einer Woche zum Pfarrer zurückkam, hatte sie nicht eine einzige Blume.

AUS DEN EV. KIRCHENBÜCHERN

TAUFBUCH

EDER Poul, Bruckneudorf, getauft am 5.12.
HÄNSLER Maximilian, Eicheng. 4, getauft am 26.12.
SABEDITSCH Emma, Markthof, getauft am 7.2.

TOTENBUCH

PAHR Johann, Karlwaldstraße 11
† am 17. Dezember im 53. Lj.
SCHWALM Ernst, Mittl. Gartensiedlung 37
† am 31. Dezember im 75. Lj.
HAUPTMANN Veronika, Bahnstraße 31
† am 25. Jänner im 82. Lj.

EV. GOTTESDIENSTE – KAR- UND OSTERWOCHE

Do, 24. März: GRÜNDONNERSTAG
18:15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Fr, 25. März: KARFREITAG
10:15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl,
Kindergottesdienst
So, 27. März: OSTERSONNTAG
10:15 Uhr Gottesdienst
Mo, 28. März: OSTERMONTAG
10:15 Uhr Gottesdienst

TERMINE

Do, 5. Mai, 10:15 Uhr: Konfirmation

Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Sie hatte erlebt, dass es kein Haus gibt, in dem nicht auch Leid wohnt, Not vorhanden ist oder Trost nötig war. So hatte sie zwar keinen Blumenstrauß, aber einen wertvollen Strauß an Lebenserfahrungen gesammelt. Später konnte sie manchen Menschen durch ihre eigene Schmerzerfahrung Rat geben und ihnen beistehen. Das war der Anfang ihrer inneren Heilung. Und irgendwann konnte sie sich auch wieder über lachende Kinder freuen.

So soll uns das Leid Jesu selbst trösten und dazu beitragen, dass wir unser Leid tragen und andere in ihrem Leid trösten können. In der Bibel heißt es im 2. Korintherbrief 1,3 f.:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal, damit wir auch trösten können!

AUS DEN R.K. PFARRMARIKEN

TAUFBUCH

FAZEKAS Viktoria Maria, Mittl. Hauptstraße 26
getauft am 13.12.

TOTENBUCH

KATZBERGER Erich, Unt. Gartensiedlung 6
† am 1. Dezember 2015 im 85. Lj.
CZOKLITS Elisabeth, Mittl. Hauptstraße 8
† am 9. Dezember 2015 im 96. Lj.
ZEHNDORFER Lepoldine, Wien
† am 9. Jänner 2016 im 87. Lj.
STEINER Johann, Mittl. Gartensiedlung 23
† am 14. Jänner 2016 im 94. Lj.
HÖRMANN Herbert, Wien
† am 15. Februar 2016 im 65. Lj.

R.K. GOTTESDIENSTE – KAR- UND OSTERWOCHE

Do, 24. März: GRÜNDONNERSTAG
18:00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
anschließend Ölbergstunde
Fr, 25. März: KARFREITAG
9:00 Uhr Kreuzweg
15:00 Uhr Karfreitagsgliturgie
Sa, 26. März: KARSAMSTAG – OSTERNACHT
19:30 Uhr Feier der Osternacht
und Speisenweihe
So, 27. März: OSTERSONNTAG
9:30 Uhr Hl. Messe
Mo, 28. März: OSTERMONTAG
9:30 Uhr Hl. Messe

TERMINE

So, 10. April: ANBETUNGSTAG

So, 8. Mai: 10:00 Uhr ERSTKOMMUNION

Wir gratulieren ...

... zum 99er

Basswald Elisabeth, 25.4.

... zum 96er

Pinter Anna, 8.6.

... zum 95er

Hofbauer Helene, 13.4.

... zum 94er

Weiss Johann, 9.6.

... zum 93er

Salzer Paul, 11.6.

Hutzheimer Wilhelmine, 30.6.

... zum 92er

Knapp Theresia, 24.5.

Salzer Heinrich, 23.6.

... zum 90er

Mikula Karl, 22.5.

... zum 85er

Scherhauser Robert, 27.4.

Mikula Erika, 5.5.

Drescher Elfriede, 28.5.

... zum 80er

Tauber Matthias, 30.4.

Horvath Josef, 16.5.

Lang Hildegard, 1.6.

... zum 75er

Brünner Helmut, 21.5.

Chirtes Emil-Constantin,
22.5.

Limbeck Heinz, 30.6.

... zum 70er

Pollak Elisabeth, 10.4.

Gonter Eva, 12.4.

Strouhal Ernst, 23.4.

Denk Ernst, 1.6.

Fischer Waltraud, 24.6.

Gutfreund Waldtraud, 25.6.

... zum 65er

Unger Katharina, 2.4.

Schmickl Maria, 6.4.

Somogyi Janosne, 28.4.

Schragner Klaudia, 27.5.

Fink Ingrid, 31.5.

Zechmeister Roswitha, 2.6.

... zum 60er

Laditsch Johann, 11.4.

Weisz Helfried, 17.4.

Bak Istvanne, 18.4.

Arthaber Erwin, 19.4.

Scherbl Josef, 30.4.

Sauer Christine, 7.5.

Stipkovits Johann, 30.5.

Kirschner Michael, 22.6.

Gräwe Hans, 28.6.

... zum 50er

Maierhofer Elfriede, 25.4.

Renner Erich, 3.5.

Pscheidl Karin, 10.5.

Schwalm Petra, 17.5.

Stark Roland, 23.5.

Jungbauer Holger, 27.5.

Sattler Ina, 4.6.

Falb Paul, 14.6.

Netuschill Alfred, 26.6.

... zur Diamantenen

Hilde und Rudolf

Bacher, 7.4.

Anna und Johann

Beck, 12.6.

... zur Goldenen

Renate und Paul

Könnyü, 2.4.

Gertrude und Rudolf

Liedl, 14.5.



Teodor Dragomirescu zum 80. Geburtstag (29.12.): Es gratulierten VBgm. Erich Weisz und Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.



Josef Schmidt zum 80. Geburtstag (19.2.): Es gratulierten Bgm. Ing. Gerhard Zapfl, VBgm. Erich Weisz, GV Michael Moder und GR Michael Eder.



Ludwig Schmickl zum 90. Geburtstag (26.2.): Es gratulierten Bgm. Ing. Gerhard Zapfl, GV Roman Nitschinger und GV Helmut Pecher.



Johann Rumpeltes zum 80. Geburtstag (26.2.): Es gratulierten GV Helmut Pecher, GV Roman Nitschinger und Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.

Laut § 1-5 Bgld. Ehrungsgesetz ist die Veröffentlichung von Ehrungen und persönlichen Daten (Geburtstage etc.) zulässig. Sollte jemand dennoch künftig im Blick ins Dorf nicht genannt werden wollen, möge er dies bitte im Gemeindeamt bekanntgeben.

Rechtsberatung in der Gemeinde

Auch heuer gibt es wieder kostenlose Rechtsberatungen im Gemeindeamt. Wie schon in den vergangenen Jahren bietet RA Mag. Thomas Stöger seine regelmäßigen Sprechstunden für die Nickelsdorfer Bürger an, jeweils am 1. Freitag im Quartal von 16:00 bis 17:00 Uhr (gegen Voranmeldung unter 05 9010 28450) im Gemeindeamt.

Die noch ausstehenden Termine 2016 sind: 3. Juni, 2. September und 2. Dezember.

Darüber hinaus bietet seit diesem Jahr auch RA Mag. Andreas Schweitzer monatliche kostenlose Rechtsberatung für Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfer an, jeweils von 8:30 bis 9:30 im Gemeindeamt.

Die Termine sind 29. April, 20. Mai, 24. Juni, 29. Juli, 26. August, 23. September, 21. Oktober, 25. November und 16. Dezember. Anmeldungen im Gemeindeamt oder unter 0650 / 416 1379.

Kreative Strickrunde in Nickelsdorf

Jeden Montag ab 18 Uhr gibt es im Klubraum der Pensionisten eine launige und eifrige Strickrunde. Gabi Endfellner von der Strickwerkstatt Neusiedl versorgt die Teilnehmer mit Tipps, Mustern und toller Wolle aus Naturmaterialien und motiviert zu kreativen Höchstleistungen in zwangloser Atmosphäre. Erfahrungsaustausch, Ausprobieren oder einfach nur gemütliches Plaudern bei der schönsten und entspannendsten Freizeitbeschäftigung der Welt – jede(r) ist willkommen.



Gabi Endfellner (stehend li.) und ihre eifrigen Strickerinnen

HBK - Hausbetreuung Krlicevic

Das Nickelsdorfer Unternehmen bietet auch im Sommer eine umfassende Palette an Dienstleistungen an, von Gartenarbeiten über Hausbetreuung bis zu Räumungen und Umzügen.

Die Preise werden individuell nach Besichtigung und Bedarf festgesetzt.

Kontakt: HBK – Hausbetreuung Krlicevic
Bahnstraße 1/6, 2425 Nickelsdorf, 0660 / 39 22 481

Sa, 2. April (9. April)

Flurreinigung
Nickelsdorfer Hotter

Do, 5. Mai

Konfirmation
evangelische Pfarrkirche

So, 22. Mai

Historische Radfahrt
Verein KUGEL / Dorfplatz

Do, 9. Juni - So, 12. Juni

NOVA ROCK Festival
Pannonia Fields II

Sa, 9. April

„Forever Young Party“
JVP / Stodlschenke

Do, 5. Mai - So, 8. Mai

Tennisoutlet-Trophy
by Kamper / TC / Tennisplatz

Do, 26. Mai - So, 29. Mai

Ausflug nach Opatija
Verein KUGEL

So, 19. Juni

Gemeindefest
evangelische Pfarrkirche

So, 24. April

Bundespräsidentenwahl

Sa, 7. Mai - So, 8. Mai

Feuerwehr-Heuriger
FF / FF-Haus

Sa, 28. Mai

27. Internat. Rad-
Friedensfahrt / SK, A, H

Sa, 25. Juni, 19:00 Uhr

Klassisches Konzert
Verein KUGEL / Dorfplatz

Sa, 30. April

Ganz Österreich spielt Tennis
TC / Tennisplatz

So, 8. Mai

Erstkommunion
katholische Pfarrkirche

So, 29. Mai

Mundartnachmittag
Bgl. Hianzische Ges. / Stodlsch.

So, 26. Juni

5. Nachwuchs-Fußball-Turnier
ASV / Sportplatz

So, 1. Mai, 15:00 Uhr

Muttertagsfeier
SPÖ Frauen & PV / Dorfwirt

Sa, 14. Mai - So, 15. Mai

Pfingstfest
ASV / Sportplatz

Sa, 4. Juni

Saisonabschluss-Party
ASV / Sportplatz

Di, 28. Juni

Schulabschlussfest
Elternverein / Volksschule